

Das Shakespeare-Experiment

oder der Widerspenstigen Zählung (Seto x Joey)

Von abgemeldet

Kapitel 16: Der Sturm

Vierter Aufzug

5. Szene

Es treten auf: Yugi, Duke, Tea, Tristan und Bakura

"Bislang läuft alles wie geplant." bemerkt Tea. "Wahnsinn, wie Atemu es geschafft hat, Fräulein Aino so zu beeinflussen, dass sie Kaiba und Joey auf ein Zimmer eingeteilt hat."

Yugi lächelt. "Ich glaube, die Tatsache, dass Joeys Noten sich durch Kaibas Nachhilfe verbessert haben, hat mitgeholfen."

Tea nickt. "Hauptsache es hat funktioniert."

"Ich frage mich nur, wie Mokuba es geschafft hat, Kaiba dazu zu bewegen an dem Ausflug teilzunehmen." meint Bakura nachdenklich.

Duke zuckt mit den Schultern. "Ist auch egal, der Kleine hat sicher seine Mittel und Wege, er kennt Kaiba ja auch am Besten."

"Wollt ihr uns jetzt mal von eurem Plan erzählen?" will Tea wissen und sieht Duke fragend an. "Was hast du mit dem Pharao besprochen?"

Dukes grinst und zwinkert Yugi zu. "Den Plan haben wir bereits eingeleitet." antwortet er, aber Tea sieht ihn nur verständnislos an.

"Wann denn das?" fragt nun auch Bakura neugierig. Yugis Augen funkeln. "Gerade eben."

Erstaunt sieht der Rest der Runde ihn an. Sogar Tristan kann seine Neugier nicht verbergen.

Duke seufzt schließlich und erbarmt sich die Freunde einzuweihen. "Bakura hat doch

erzählt, dass es in dem Stück darauf hinaus läuft, dass der männliche Part sich für den weiblichen duelliert."

Tea nickt. "Was in unserem Fall heißt, Kaiba soll sich für Joey duellieren."

Tristan verdreht wieder die Augen. "Ich wünschte echt ihr würdet wenigstens damit aufhören, das so auszudrücken!" ermahnt er die Runde.

"Es ist doch nur so was wie eine Metapher." meint Tea lächelnd. Tristan verzieht skeptisch den Mund. "Ich glaub nicht, dass Joey und Kaiba das so gelten lassen würden."

"Kaiba wird nicht protestieren solange er der Mann sein darf." lacht Duke und Tristan stöhnt.

"Ich glaube, dass wird deinen Kragen auch nicht retten, Devlin, wenn er das Ganze erfährt." kontert Tristan gehässig.

Duke zuckt nur mit den Schultern und nimmt seine Erzählung wieder auf. "Nun, Atemu hatte eine hervorragende Idee, wie wir das in unserem Fall umsetzen können."

"Erzähl endlich!" drängen Tea und Bakura wie aus einem Munde.

Er lacht. "Ich habe Joey eben erzählt, dass ich am Wochenende ein Date mit seiner Schwester hätte."

"Hast du denn eins?" fragt Tea. Duke schüttelt den Kopf. "Nein, aber Joey soll das denken."

"Hm." Tea überlegt. "Und was ist, wenn er Serenity anruft?"

Nun ist es Yugi, der die Antwort gibt. "Keine Sorge, Atemu hat gestern mit ihr telefoniert und sie in unseren Plan eingeweiht. Sicher ist sicher."

Bakura sieht den Kleinen erstaunt an. "Scheint als hättet ihr an alles gedacht." Yugi und Duke nicken.

"Und was soll das bringen?" will Tristan wissen.

Duke seufzt. "Ganz einfach, Joey ist wie erwartet ausgerastet. Er will natürlich nicht, dass ich mit seiner Schwester ausgehe."

"Verständlich!" erwidert Tristan. "Ich will auch, dass du deine Finger von ihr lässt."

"Ja, aber nur, weil du mit ihr ausgehen willst!" kontert Duke gelassen und Tristan funkelt ihn wütend an.

"Na, jedenfalls, wurde Joey wütend und hat Duke verboten mit seiner Schwester auszugehen, genau wie der Pharao es vorher gesagt hat. Nur, dass Duke sich nicht hat

einschüchtern lassen." Yugi grinst.

Tea blickt die Beiden verständnislos an. "Aber was soll das denn bringen?"

"Ganz einfach, Tea." Duke beugt sich leicht zu ihr. "Ich habe einen Vorschlag gemacht. Wenn er mich in vier Zügen bei einem Duell schlägt, dann verzichte ich auf Serenity. Schlage ich ihn in vier Zügen, lässt er mich mit ihr ausgehen."

Tea sieht ihn immer noch ratlos an. "Aber was hat das mit Kaiba zu tun?"

"Tea." Yugi lächelt das Mädchen an. "Joey weiß genau, dass er Duke wahrscheinlich nicht in vier Zügen besiegen wird." hebt der Kleine an um die Sachlage zu erläutern.

"Aber du glaubst doch nicht, dass Duke ihn in vier Zügen schlagen kann?" mischt Tristan sich ein. Yugi schüttelt den Kopf. "Nein, nicht wirklich. Entschuldige bitte, Duke."

Der Schwarzhaarige nickt nur. "Deshalb haben wir gesagt, dass Serenity entscheiden darf, wenn das Duell nicht nach vier Zügen beendet ist."

"Ja, aber was bringt das denn? Außer, dass Duke dann zu seinem Date kommt?" Auch Bakura scheint die Logik der Beiden nicht zu verstehen.

"Das ist es ja." Duke grinst selbstgefällig. "Joey weiß, dass wenn wir die Entscheidung seiner Schwester überlassen, sie garantiert mit mir ausgehen wird." meint er und Yugi nickt. "Also muss er Duke in vier Zügen schlagen." fügt der Kleine hinzu.

"Yugi, ich verstehe immer noch nicht..." beginnt Tea.

Der Kleine seufzt nachsichtig. "Kaiba und Joey teilen sich das Zimmer, Kaiba wird zwangsläufig mitbekommen was zwischen Duke und Joey vorgefallen ist und Joey wird ihm dann auch von der Abmachung erzählen."

Auf Teas Gesicht breitet sich langsam ein Grinsen aus. "Verstehe!"

Bakura blickt sie weiterhin ratlos an. "Aber ich nicht."

"Ganz einfach..." meint Tea und ihr Lächeln wird breiter. "Kaiba kann Duke in vier Zügen schlagen. Somit hätten wir unser Duell."

"Und was bringt euch auf den Gedanken, dass Kaiba sich für Joey mit Duke duellieren wird?" fragt Tristan. "Leute, echt... ihr habt keinerlei Ahnung wie Kaiba tickt."

Yugi schüttelt den Kopf. "Dem alten Kaiba wäre das Duell sicher egal, aber der neue Kaiba..."

"... wird sich für Joey duellieren." beendet Duke den Satz.

"Wie könnt ihr da so sicher sein?" Tristan ist nach wie vor skeptisch.

"Angewandte Psychologie!" meint Tea keck und er stöhnt auf.

"So läuft es auch in der Geschichte... naja, mehr oder weniger." meldet sich Bakura zu Wort. Yugi nickt.

"Na, ich bezweifle stark, dass das in der Realität so laufen wird!" Tristan schüttelt entschieden den Kopf.

"Wird es, Tristan. Ganz sicher." erwidert Yugi ruhig. "Du hast die Beiden heute morgen doch auch gesehen, oder?"

Tristan erwidert nichts.

"Oh ja, das war echt... süß." Tea seufzt bewegt.

"Heute Morgen hättest du unsere Wette schon fast verloren, Tristan." erinnert Duke den Freund grinsend.

Wieder erwidert Tristan nichts.

"Ich sage euch, noch bevor der Tag um ist, werden die Beiden sich küssen!" garantiert Duke der Runde zuversichtlich.

Tea nickt. "Schade nur, dass wir das nicht miterleben werden. Ich würde es zu gerne sehen..."

Tristan brummt und schüttelt wieder den Kopf.

"Ich hoffe nur, dass Kaiba küssen kann." bemerkt Duke nachdenklich.

"Kaiba ist auf allen Gebieten ein Naturtalent. Ich wette, er kann auch das auf Anhieb wie ein Meister." sagt Tea ernsthaft und alle starren sie an. Sekunden später ist das Gesicht des Mädchens rot wie eine Tomate. Sie zuckt leicht verlegen mit den Schultern. "Naja... ich meine ja nur."

"Ach, ist ja auch egal. Joey hat ja auch nicht gerade Erfahrung auf dem Gebiet."

Er hat ein Herz, so gesund und ganz wie eine Glocke, und seine Zunge ist der Klöpfel, denn was sein Herz denkt, spricht seine Zunge aus.